

Berufsausbildung in Madrid

ASET ist ein gemeinnütziger Schulverein, der in Madrid und Barcelona je eine Berufsschule unterhält, an denen zweisprachige Jugendliche in kaufmännischen Berufen ausgebildet werden. Die Schulen sind seitens Deutschland staatlich anerkannt, ebenso wie das Diplom als Industriekaufmann/-frau, Bankkaufmann/-frau und der Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung.

Die zweijährige Berufsausbildung ist in Anlehnung an das deutsche duale Ausbildungssystem in Blöcken organisiert. Es wechseln sich mehrwöchiger theoretischer Fachunterricht in deutscher Sprache mit etwa zweimonatigen Praxisblöcken in den Ausbildungsbetrieben ab.

Etwa 30 namhafte Unternehmen im Ballungsgebiet Madrid sind Mitglieder des Schulvereins. In diesen Unternehmen sammeln die Auszubildenden erste Praxiserfahrungen, die Ausbildung erfolgt in verschiedenen Fachabteilungen in spanischer Sprache.

In der ASET Berufsschule werden die Auszubildenden von qualifizierten Lehrkräften nach deutschen Lehrplänen unterrichtet. Die theoretische Ausbildung umfasst neben der Vermittlung kaufmännischer Kenntnisse (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Buchführung, Kosten- und Leistungsrechnung, Wirtschaftsrecht) auch den Erwerb fundierter Kenntnisse in Geschäftsendglish sowie praktischer Datenverarbeitung.

Die Ausbildung beginnt jährlich zum 1. September und dauert 2 Jahre. Es gibt eine Ausbildungsvergütung von z.Zt. monatlich 420 €, Kosten für den Schüler entstehen nur einmal jährlich mit der Einschreibgebühr i. H. Von 180 €. Es besteht Schulbuchfreiheit.

Die Bewerber müssen gute Kenntnisse der Sprachen Deutsch und Spanisch und möglichst Abitur oder Fachhochschulreife besitzen. Man kann sich für 2 Berufe gleichzeitig bewerben und zwar in der Zeit vom September des Vorjahres bis Januar des Folgejahres. Die Vorstellungsgespräche erfolgen üblicherweise im Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang März.

Anmerkung: Die genannten Ausbildungsbedingungen beziehen sich nur auf Madrid.

Zusatzinformationen: aset.mad@aset.es – Frau Bellgardt, Verwaltungsleiterin